KAMMER DER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Verleihung des ASRA

Austrian Sustainability Reporting Award

Auszeichnung der besten Nachhaltigkeits-berichte 2008 österreichischer Unternehmen

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

lebensministerium.at

OeKB

ÖGUT
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

respACT
austrian business council for sustainable development

umweltbundesamt

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ASRA 2008

30 Berichte:

Kategorie „groß“ - 12 Berichte

Kategorie „integriert“ – 6 Berichte (nicht 2 separate Berichte gemeinsam verschickt)

Kategorie KMU – 8 Berichte

Kategorie NPO – 4 Berichte

Mehr Einreichungen als in den Vorjahren.

Einige (auch große) Unternehmen haben sich auf 2-3 jährigen Rhythmus festgelegt und reichen die zwischenjährigen Webupdates nicht ein.

ASRA 2008

Über 50 % haben zumindest teilweise EMAS/ISO 14001 implementiert.

80 % Anwendung von GRI, aber Anwendungsniveau teilweise unklar, und tw. nur Umweltkennzahlen.

Keine Differenzierung innerhalb der Kategorien, über 70 % der KMUs und NPO mit GRI.

Fast 50 % mit externen Statements, die aber teilweise von involvierten Beratern abgegeben werden und tw. hinsichtlich ihres Prüf- und Testatumfangs unklar sind.

Allgemeine Anmerkungen aus der Jurysitzung

- Generell hohes Niveau der Einreichungen, insbesondere auch von Ersteinreichern, Differenzierung wird zunehmend schwieriger
- Österreich herausragend in der GRI und EMAS Anwendung, sowie im KMU und NPO Bereich
- Europaweit Trend zu integrierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten
- Wie integriert ist integriert? (2 separate Berichte gemeinsam verschickt, wurde nicht als integriert gewertet, Nachhaltigkeitsaspekte im Geschäftsbericht tw. Unzureichend reflektiert)
- „Wildwuchs“ an Testaten und Testimonials, die teilweise von externen Beratern vergeben werden und aus denen Prüfumfang und Testatinhalt nicht ersichtlich ist.

Allgemeine Anmerkungen aus der Jurysitzung

- Es gibt Berichte, die sich auf GRI beziehen, aber Anwendungsniveau nicht deklarieren
- Es gibt Umweltberichte, die nur den GRI Umweltkennzahlenteil referenzieren.
- Deklariertes GRI Anwendungsniveau aus den Berichten nicht immer nachvollziehbar, Index häufig zu stark aggregiert, zuviel Information ins Netz ausgelagert, der Bericht entspricht damit nicht mehr dem angegebenen GRI Niveau.
- Abgrenzung Bericht - Webreporting
- Ziele und Nachhaltigkeitsprogramm nicht immer vorhanden
- Kapitel 1-4 GRI kommen zu kurz, Fokus häufig nur auf den Kennzahlen

Report Applicaiton Level	C	C+	B	B+	A	A+
Standard Disclosures: G3 Profile Disclosures (OUTPUT)	Report on: 1.1 2.1 - 2.10 3.1 - 3.8, 3.10 - 3.12 4.1 - 4.4 , 4.14 - 4.15	Report Externally Assured	Report on all criteria listed for Level C plus: 1.2 3.9, 3.13 4.5 - 4.13, 4.16 - 4.17	Report Externally Assured	Same as requirement for Level B	Report Externally Assured
Standard Disclosures: G3 Management Approach Disclosures (OUTPUT)	Not Required		Management Approach Disclosures for each Indicator Category		Management Approach disclosed for each Indicator Category	
Standard Disclosures: G3 Performance Indicators & Sector Supplement Performance Indicators (OUTPUT)	Report on a minimum of 10 Performance Indicators, including at least one from each of: social, economic, and environment.		Report on a minimum of 20 Performance Indicators, at least one from each of: economic, environment, human rights, labor, society, product responsibility.		Respond on each core G3 and Sector Supplement* indicator with due regard to the materiality Principle by either: a) reporting on the indicator or b) explaining the reason for its omission.	

*Sector supplement in final version

KAMMER DER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Kategorie KMU

8 Einreichungen
3 Auszeichnungen

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

lebensministerium.at

OeKB

respACT
austrian business council
for sustainable development

umweltbundesamt

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ÖGUT
Österreichische Gesellschaft
für Umwelt und Technik

ASRA 2008

KMU

Platz 3:

Denkstatt GmbH

ASRA 2008

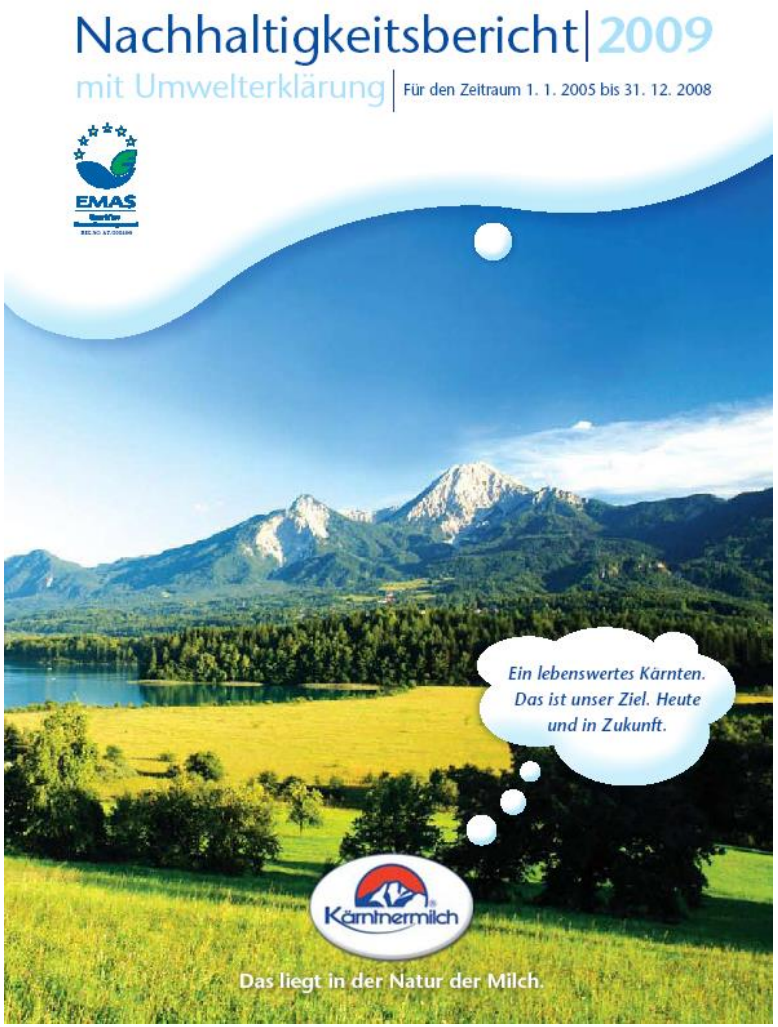
Diese Ersteinreichung setzt neue Maßstäbe, wie Nachhaltigkeits-Berichterstattung aussehen kann.

Die wichtigen Themen sind angemessen behandelt.

Sowohl das Umweltprogramm als auch die Darstellung der Zuständigkeiten ad personam wurden von der Jury sehr positiv bewertet. Ein sehr ambitionierter Bericht, der gesamt gut lesbar ist.

In Anbetracht ihres eigenen Geschäftsmodelles eine mutige Positionierung und prägnante Berichterstattung.

ASRA 2008



KMU

Platz 2:

Kärntner Milch Gen.m.b.H.

ASRA 2008

Eine solide Berichterstattung, der Zugang zum Thema ist schlicht und gut verständlich. Obwohl von der Branche her eine Herausforderung, weil sowohl in der Landwirtschaft, als auch in den Genossenschaften Umweltmanagementsysteme rar sind, ist der Bericht ein gutes Beispiel, wie ein Nachhaltigkeitsbericht aussehen sollte und bietet einen guten Zugang für die Zielgruppe. Der Aufbau ist etwas bieder, es finden sich im Inhalt jedoch alle relevanten Informationen. Verbesserungspotential besteht bei der Erläuterung der allergenen Substanzen, E-Nummern, antibiotikabehafteten Milch, Düngemittel, Pestizide etc.

ASRA 2008

KMU

Platz 1:

Austria Glas Recycling GmbH

ASRA 2008

Der Bericht hat sich gegenüber den Vorjahren weiterhin verbessert und zeigt eine gute Entwicklung vom Umweltmanagement zum Nachhaltigkeitsbericht.

Es wird dem Leser nicht nur das Gefühl einer ehrlichen Berichterstattung vermittelt, sondern auch, dass die Nachhaltigkeit wirklich gelebt wird. Das konsequente Managementsystem der AGR ist gut beschrieben.

Klare Darstellung der Ziele, Maßnahmen, Termine. Das Nachhaltigkeitsprogramm wird transparent und übersichtlich dargestellt.

Besonders positiv hat die Jury den ambitionierten Zielekatalog, die Zielstrebigkeit und Innovationskraft sowie die Kontinuität in der Einreichung gewertet.

KAMMER DER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Kategorie nicht gewerblich/profitorientierte Organisationen

4 Einreichungen
2 Auszeichnungen

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

lebensministerium.at

OeKB

ÖGUT
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

respACT
austrian business council for sustainable development

umweltbundesamt

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ASRA 2008

Sonderkategorie

Platz 2:

Austropapier Vereinigung der österreichischen Papierindustrie

ASRA 2008

Eine fundierte Berichterstattung eines Verbandes, die mit sehr viel Aufwand verbunden ist, da die Grundlagen und Daten von den einzelnen Industriebetrieben zusammengetragen werden müssen.

Trotzdem lange (seit 1990) und offen gelegte Zahlenreihen, wodurch ein jahrelanger Vergleich möglich wird.

Branchenbeispiele zeigen die Fortschritte.

Verweis auf Ziele im Rahmen des Leitbildes.

Positiv wurde erwähnt, dass der Verband für die Branche Konkretes ausspricht.

ASRA 2008

Sonderkategorie

Platz 1**:**

htl Donaustadt

ASRA 2008

Wie auch in den Vorjahren eine ausgezeichnete Berichterstattung, die sich über die Jahre hinweg kontinuierlich gesteigert hat.

Für eine Schule ein sehr hohes Niveau, extrem viel Informationen, Kennzahlen, Ziele, Maßnahmen, gute Vergleichsmöglichkeit zu den Vorjahren. Die Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens und der Inhalte findet sich in den Schüler-Projekten wieder.

Das Thema Nachhaltigkeit wird ausgezeichnet vermittelt, was im Hinblick auf die Größe und Organisation einer Bildungseinrichtung von der Jury als Meisterleistung gesehen wurde. Ebenso beeindruckt hat die offensichtlich gelebte Nachhaltigkeit und der beständige Fortschritt sowie die Beständigkeit des Themas und die Darstellung des laufenden „nachhaltigen“ Geschehens.

In der htl donaustadt wird Nachhaltigkeit nicht als Projekt gesehen, sondern ist in die täglichen Prozesse integriert.

KAMMER DER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Kategorie Integrierte Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht

6 Einreichungen
3 Auszeichnung

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

lebensministerium.at

OeKB

ÖGUT
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

respACT
austrian business council for sustainable development

umweltbundesamt

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ASRA 2008

NHB integriert

Platz 3:

Österreichische Entwicklungsbank AG

ASRA 2008

Der Erstbericht einer Bank, deren Kerngeschäft die Nachhaltigkeit ist.

Der Nachhaltigkeitsprozess wird als Sinnbild der ausgewogenen Berichterstattung gezeigt und als Beispiel, dass es auch anders geht.

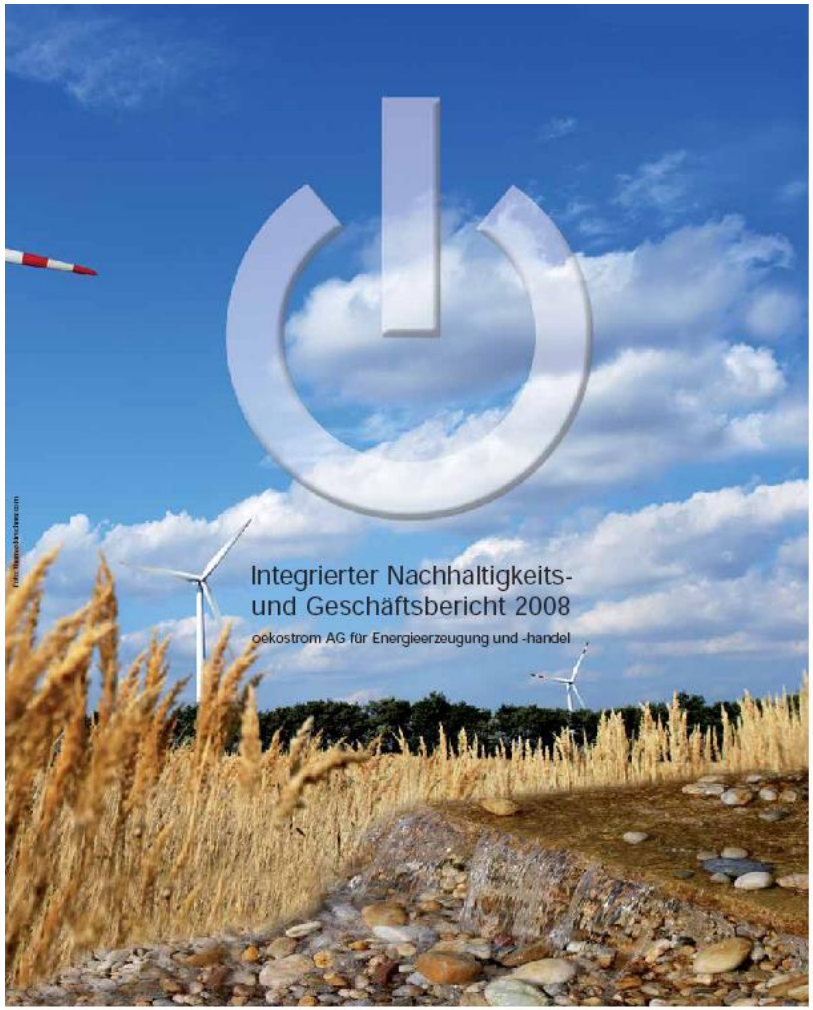
Konsequente Darstellung aller notwendigen Bereiche.

Professionell ist die Beschreibung der Strategie, gut sind die Performancedaten.

Ein Nachhaltigkeitsprogramm ist vorhanden.

Da die Bank erst ein Jahr existiert, ist keine historische Zahlenreihe verfügbar.

ASRA 2008



Unabhängig von Öl und Atom

oekostrom
Aktiengesellschaft

NHB integriert

Platz 2:

Ökostrom AG

ASRA 2008

Ökostrom hat es geschafft, mit diesem Bericht ein Geschäftsmodell darzustellen, es ist in Wirklichkeit erstmals in Österreich ein Beispiel für social business. Die Hürde eines integrierten Berichtes wurde gut gemeistert.

Der Bericht ist jedoch etwas PR-mäßig aufgebaut und nicht sehr sorgfältig redigiert. Nachhaltigkeitsprogramm und Umweltmanagementsystem fehlen. Zahlen und Ziele sind vorhanden, sind jedoch teilweise nicht verständlich. Erläuterungen, Angabe der Indikatoren und der Datengrundlagen wären hier wünschenswert.

ASRA 2008

NHB integriert

Platz 1:

VBV Vorsorgekasse AG

ASRA 2008

Der VBV ist es gelungen, ihr Geschäftsmodell in Richtung Nachhaltigkeit auszurichten und ihre Produkte mit Nachhaltigkeitsanforderungen zu integrieren. Sie setzt mit diesem Bericht ein Signal auch für jene Unternehmen, die nicht per se ein „nachhaltiges“ Unternehmen sind.
Gute Darstellung der Kommunikation mit Außen, der Bericht ist zertifiziert und GRI-mäßig aufgebaut, hat gute Qualitätsmerkmale, die einzelnen Elemente sind sehr plakativ beschrieben. Es könnten mehr Kennzahlen sein.
Das gesamte Thema Nachhaltigkeit ist sehr gut aufbereitet, was von der Jury gewürdigt wurde. Die Jury hofft, daß dieses Beispiel auch anderen Unternehmen mit ähnlichem Geschäftsmodell zur Nachahmung motiviert.

KAMMER DER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Kategorie große Unternehmen

12 Einreichungen
5 Auszeichnung

INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

lebensministerium.at

OeKB

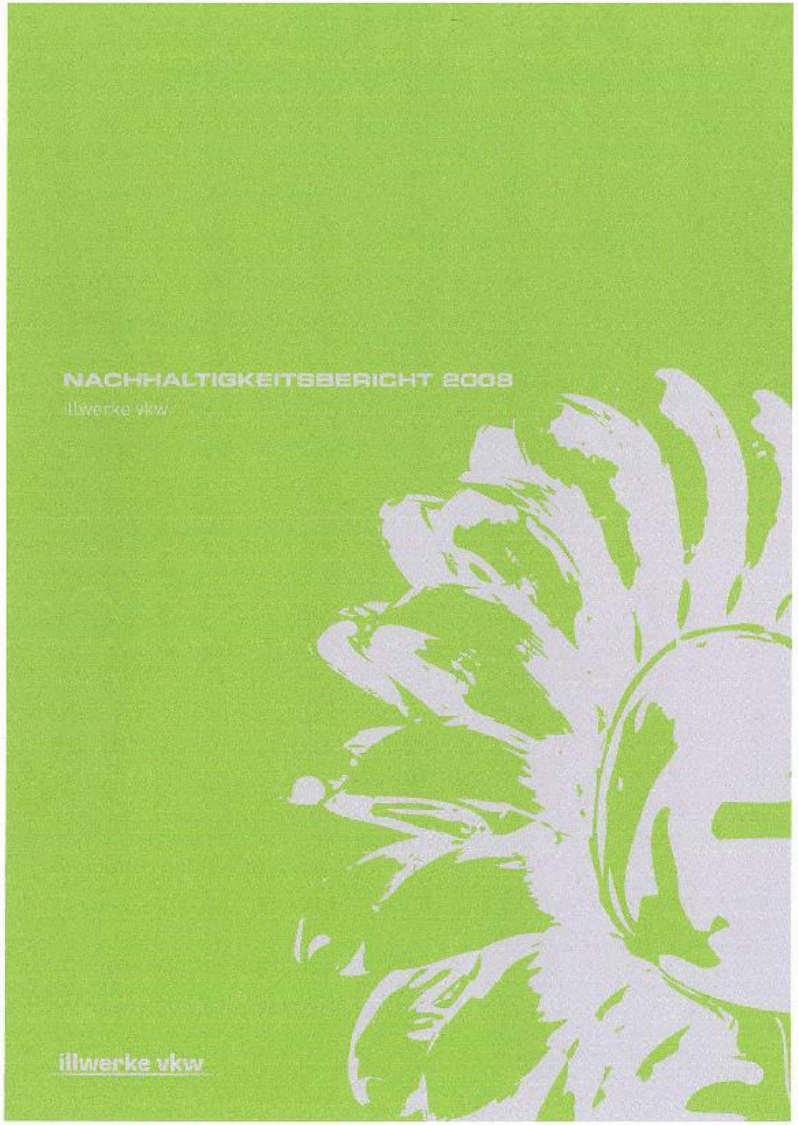
respACT
austrian business council
for sustainable development

umweltbundesamt

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ÖGUT
Österreichische Gesellschaft
für Umwelt und Technik

ASRA 2008



NHB groß

Platz 5:

Illwerke vkw

ASRA 2008

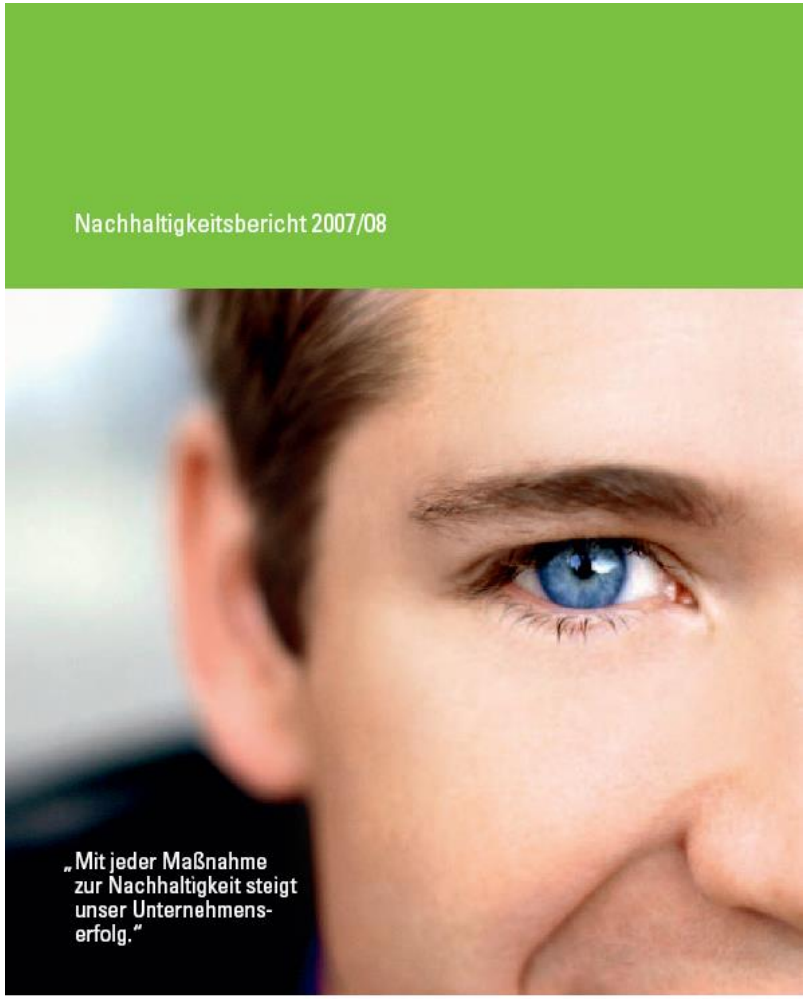
Der Bericht zeigt Mut zu kritischen statements (z.B. die Erwähnung der Zwangsarbeit) und bringt viele Stakeholder-Meinungen.

Die wesentlichen Nachhaltigkeits-Themen sind sehr gut angesprochen, die Mitarbeiter in den Nachhaltigkeits-Prozess eingebunden.

Der Bericht beruht auf EMAS, grüne Beschaffung ist ein weiterer Fokus.

Gute Zahlenreihen, die Maßnahmen und Ziele sind gut beschrieben.

ASRA 2008



NHB groß

Platz 3:

OMV

Mehr bewegen. OMV

ASRA 2008

Die OMV hat sich nun in der Berichterstattung weiter entwickelt und den HSE und CSR Bericht nach den GRI Anforderungen in einen gemeinsamen Bericht integriert, der zeitnah zum Ende des Geschäftsjahres veröffentlicht wird. Der Bericht ist - auch im Layout - ein guter Fortschritt gegenüber den Vorjahren und gut lesbar. Ausführliche Darstellung zum Thema Menschenrechte und Darstellung der Projekte in den diversen Ländern. Guter Überblick über das – leider nicht ganz vollständige – Nachhaltigkeits-Programm mit Bezug zum Vorjahr. Leider kein Zielhorizont, keine Darstellung der Verantwortlichkeiten bei geplanten Maßnahmen. Die OMV geht den Weg in Richtung Sachlichkeit.

ASRA 2008

NHB groß

Platz 3:

Wietersdorfer & Peggau Zementwerke GmbH

ASRA 2008

Ein gewaltiger Start für einen Ersteinreicher, der als Vorreiter in der österreichischen Zementindustrie gesehen werden kann.

Der Bericht ist ein gutes Signal für die Branche und zeigt, dass man auf dem richtigen Weg ist.

Ein innovatives Unternehmen, das im Bericht gut wiedergegeben wird.

Das Nachhaltigkeitsprogramm ist gut strukturiert dargestellt.

ASRA 2008

NHB groß

Platz 2:

Wiener Stadtwerke

ASRA 2008

Ein inhaltsschwerer Bericht mit sehr guter Authentizität, lebendig und echt in ansprechendem Layout. Gut gefallen hat die authentische Darstellung im Unternehmen tätiger Personen. Vergleichbarkeit, Regelmäßigkeit, Transparenz, Datenreihen werden vollständig angegeben. Großartige Performance des Nachhaltigkeits-Prozesses, gutes Nachhaltigkeitsprogramm. Bezugnahme auf den Bericht vom Vorjahr ist vorhanden.
Die Umsetzung der Vorjahresziele wird gut beschrieben. Der Bericht Setzt eindeutig Schwerpunkte, die Inhalte werden mit einer Leichtigkeit transportiert. Auf den GRI-Ergänzungsbericht auf der website wird verwiesen. Der Bericht ist sehr positiv formuliert, jedoch nicht extern zertifiziert. Die Jury sieht bei den Themen Selbstkritik, Sicherheit, Arbeitnehmerschutz, welche nicht behandelt werden, sowie bei der Vollständigkeit Verbesserungspotential. Der Bericht ist zu wenig ausbalanciert, die Fakten sind nicht ausreichend.
Das (negative) Konzernbetriebsergebnis wird auch im Nachhaltigkeits-bericht erklärt, auch über ökonomische Daten wird in lesbarem Maß gesprochen, was einen wirtschaftlichen Überblick möglich macht.

ASRA 2008

NHB Platz 1:

EVN

ASRA 2008

Ein innovativer Zugang zum Gegenstand. Der extern zertifizierte Bericht führt gut in das Thema Nachhaltigkeit ein und regt – auch durch die Bilddarstellungen - zum Nachdenken an Das gleichzeitige Erscheinen des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichtes zeigt, dass in die richtige Richtung gedacht wird. Gute Fakten und Kennzahlen, strikte Sachlichkeit. Das Unternehmen schafft es, mit Maß und Ziel den Umfang und den Inhalt der Berichterstattung zu bestimmen. Guter Überblick, Durchgängigkeit, ausführliche Erklärung der Datengrundlagen.

Die komplexen Themen werden gut auf das Wesentliche reduziert. Solide Berichterstattung, übersichtliche Darstellung der Maßnahmen mit Terminisierungen. Vergleichbarkeit, Angabe von Quellen, Beschreibung der Integration der Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie. Generell eine angemessene und breit aufgestellte CSR-Organisation.

Der Bericht stellt alllerdings eher das Gesamtunternehmen dar. Eine Darstellung von Schwachstellen des Engagements im osteuropäischen Raum ist nicht vorhanden. Der Unternehmensgegenstand wird nicht konkret abgebildet, der Bericht setzt keinen konkreten Schwerpunkt auf ein bestimmtes Thema. Trotzdem ein Beispiel für best practice.